

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis.....	XVII
Einleitung	I
I. Gegenstand.....	1
II. Bisheriger Forschungsstand.....	1
III. Fragestellung	4
IV. Quellenlage	4
V. Methode und Aufbau.....	7
A. Gesetzliche Grundlage seit 1871	9
I. § 360 Nr. 13 RStGB.....	9
II. Verordnungsrecht der Länder.....	22
III. Problemfälle am Beispiel Schlachttierschutz.....	25
B. Versuche zur Verbesserung 1891 – 1927	43
I. Kritik von Hippels.....	44
II. Strafrechtsreform	50
III. Außergesetzliche Anregungen	64
C. Ent- und Verwicklungen 1928 – 1932.....	75
I. Umgang der Justiz mit Tierquälerei.....	75
II. Sonderfragenbehandlung am Beispiel Schlachttierschutz.....	79
III. Zentrumsantrag auf rechtsrechtliche Ausnahmen	121
IV. Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	124
D. Reichsschlachtgesetz nebst Verordnung vom 21. April 1933.....	127
I. Ermächtigung der Reichsregierung zur Gesetzgebung.....	128
II. Textstufen	129
III. Vergleichende Auslegung	131
IV. Zeitgenössische Standortbestimmung.....	150
V. Kontroversen seit Kriegsende	155
VI. Gesamtbetrachtung.....	163
E. Strafgesetznovelle vom 26. Mai 1933	167
I. Einschlägige Inhalte	167
II. Betrachtung	168
III. Übergang zum Reichstierschutzgesetz.....	169
F. Görings Vivisektionsverbot vom 05. September 1933	175
I. Görings besondere Weisung vom 16. August 1933.....	175
II. Rundfunkrede vom 28. August 1933.....	176
III. Ministerialbesprechung vom 29. August 1933	179
IV. Beiträge vom Golddammer Archiv.....	197
V. Runderlaß samt Auslegungsversuch	200
G. Entstehung des Reichstierschutzgesetzes	207
I. Einzeleingaben	207
II. Privatentwürfe	254
III. Amtliche Ausarbeitung	258
H. Auslegung des Reichstierschutzgesetzes.....	293
§ 1 Allgemeines Verbot der Tiermißhandlung.....	295
§ 2 Einzelne Verbote	330
§ 3 Einfuhrverbot kупierter Pferde.....	395

§ 4 Einhufer unter Tage.....	397
§ 5 Verbot der „Versuche an lebenden Tieren“	400
§ 6 Erlaubnis von Ausnahmen	403
§ 7 Ausführung der Ausnahmen.....	406
§ 8 Sonderfälle	415
§ 9 Strafen; Aufsichtsverhältnis	418
§ 10 Nebenstrafen.....	428
§ 11 Maßnahmen der Verwaltungsbehörde	432
§ 12 Sachverständige.....	442
§ 13 Betäubung.....	445
§ 14 Durchführungs- und Ergänzungsvorschriften	447
§ 15 In- und Außerkrafttreten.....	448
J. Rückbesinnung und Vorgeschichte	451
I. Diskussionen übers Ziel der Tierschutzgesetze	451
II. Rechtspolitische Beweggründe.....	455
III. NSDAP und Tierschutz vor 1933.....	467
IV. Biographische Spuren	476
K. Weitere Tierschutzgesetzgebung 1934 – 1940	483
I. In der Jagdgesetzgebung	483
II. In der Naturschutzgesetzgebung.....	486
III. Zusätzliche Schlachtgesetzgebung für Kaltblüter.....	489
IV. Im Straßenverkehr.....	492
V. Bei der Tierbeförderung	493
VI. In Wirtschaft und Wehrwesen.....	496
VII. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	501
L. Umsetzung des Tierschutzes 1933 – 1945	509
I. Tierschutzvereine und Tierärzte	509
II. In der Rechtsprechung	516
III. Innerjuristische Diskussionen	518
IV. In der Verwaltung	522
V. In Bildung und Erziehung	523
VI. Publikationen zum Tierschutz.....	530
VII. Tierschutz im Kriege	530
Schlussfolgerung	541
I. Gedankliche Herleitung des Tierschutzes.....	541
II. Betrachtung der Tierschutzgesetze	544
III. Gesamtergebnis	552
Anhang	555
I. Preußens Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 10. März 1933.....	555
II. Hessens Katzenwürgeverbot vom 21. April 1933	565
III. Preußens Kaltblüterverordnung vom 28. April 1933	566
IV. Entwurf der Preußischen NSDAP-Fraktion vom 4. April 1933	569
V. Bautzener Entwurf nebst Begründung vom 29. April 1933	571